



..... Der Oktober 2024 wird zum **MC5-Monat** **Kool & the Gang** kommen in die „Rock

[Aktuelle Ausgabe](#) [Artikel](#) [Reviews](#) [News](#) [Archiv](#) [Links](#)

Reviews

Rens Newland & Fuse Bluezz

Blues indeed (Review-Serie, Folge 11)



Info

Musikrichtung: Blues

VÖ: 05.11.2021

(Jive Music)

Gesamtspielzeit: 45:28

Internet:

<http://www.jivemusic.at>

Jive-Music-Review-Serie, Folge 11: Rens Newland & Fuse Bluezz - *Blues indeed*

Mit einem aktuellen Album setzen wir unsere Review-Serie fort. Corona, oder „*Sneaky C*“, wie **Rens Newland**, das Virus nennt, hat die Welt im Griff – und die Welt hat den Blues, so auch der Chef von Jive-Music. Um sie erträglicher zu machen hat **Newland** die unerträgliche Situation kreativ genutzt und nach seinen musikalischen Wurzeln gegraben. Er hat sich mit zwei (plus zwei) Kollegen zusammengetan und ein Blues-Album aufgenommen, womit er – zumindest in meiner bisherigen Wahrnehmung – das stilistische Spektrum von Jive Music noch einmal erweitert.

Dabei hängt er sich nicht an den Blues-Rock-Hype (der wohl sowieso langsam wieder von gestern ist), sondern widmet sich eher traditionellen Klängen. Das kann mal satt grooven, wie bei „*Fonky World*“, aber auch weich schmeicheln, wie „*Vienna got the Blues*“, eins von drei Instrumentals auf dem Album, bei dem **Newland** seine Gitarre wunderschön singen lässt.

Der lässige „*Red white Blues*“ bedient dann zumindest ein Stück weit die Swing-Tradition des Labels. „*Blues indeed*“ kommt dafür sehr ruhig. Ric Toldon spricht zur Akustik-Gitarre mehr als dass er sänge.

Vieles auf dem Album scheint nicht voll auskomponiert zu sein. Aber das entspricht ja ganz den Wurzeln des Blues. „*Sneaky C*“ z.B., das den Virus textlich ganz explizit auf die Hörner nimmt, scheint aus eher spontan gesponnen Textzeilen zu bestehen – und wird so zu einem Highlight des Albums.

Vielleicht bedankt man sich eines Tages bei dem Virus für das Entstehen solcher Alben.



Norbert von Fransecky